

Protokoll der 21. PeKo-Sitzung vom 28. September 2017

Anwesend: F. Bay, A. Blanchard, S. Karlen, L. Keller, J. Müller-Gantenbein, Y. Ogg, R. Pascolo, R. Racine, P. Salzmänn, D. Stark

Entschuldigt: R. Baumann (HK), D. Kalbermatter, C. Sauder Engeler, A. Wittek
Gäste: E. Hildbrand, Human Resources ETH: Respektkampagne
M. Rickmann, Human Resources ETH: DAG
N. Staub (HK)

Protokoll: J. Müller-Gantenbein

Zeit: 15:00-18:15 Uhr
Ort: Sitzungszimmer (SOK B 1), Sonneggstrasse 23, ETH-Zentrum, 8092 Zürich

Der Präsident begrüsst alle PeKo-Mitglieder und die heutigen Gäste.

E. Hildbrand stellt die Respektkampagne 2017 vor:

Gestartet wird mit: 'Mach einen Punkt' und zwei Wochen später, am 9. Oktober, soll die Hintergrundgeschichte zum 'Punkt' aufgelöst werden. Der VPPR hat die HR beauftragt, die Respekt-Kampagne aufzufrischen und neu zu lancieren (vorherige Kampagnen seit 2004 im Abstand von jeweils ca. 3-4 Jahren). Unter Einbezug der Stände und diverser Interessenvertreter wurde die Kampagne erarbeitet.

In der Teaser-phase werden die Punkte 2 Wochen lang überall (in Gebäuden, auf Plätzen, im Internet etc.) erscheinen. Die Vorgesetzten haben bereits ein Faktenblatt inklusive Flyer und Post-it erhalten. Die Vorgesetzten haben bewusst einen Vorlauf gegenüber den Mitarbeitenden und Studierenden. Die weiteren Details sind noch streng geheim, also bitte nicht zu viel nach aussen tragen. Auflösung ist am 9.10.2017.

Die zweite Welle der Kampagne wird im April 2018 starten und unter anderem den 'Code of Conduct' einführen. Momentan ist der Code bis 22.12.2017 in der Vernehmlassung.

Der Punkt: es sind Sätze gebildet worden, wo ein Punkt gesetzt wird. Wenn man weiterliest, übertritt man den Punkt/die Grenze und ist zu weit gegangen (=verboten). Alle Sätze sind aus der Täterperspektive. Die ganze Kampagne ist auf Deutsch und Englisch gestaltet worden. Die Sätze sind in 4 Farben dargestellt, Synonym für die 4 Hauptthemen: Gewalt, Mobbing, Sexuelle Belästigung, Diskriminierung.

Die Texte wurden von einer externen Firma entworfen (Rosarot).

Es werden Flyer und Post-ist verteilt, die Website www.ethz.ch/respekt ist Hauptträger der Information. Im 'life' wird ein grosser Beitrag erscheinen.

Der Verhaltenskodex wird im April lanciert. Der Draft dazu wurde bereits der SL vorgestellt. Nun läuft die Vernehmlassung bis 22.12.2017. Im Januar werden Feedbacks eingearbeitet und dann im Februar noch durch die SL genehmigt. Es soll ETH-weit ein Verhaltenskodex gültig sein.

Fragen: Wie kann die Performance gemessen werden? Clicks zählen. Bessere Messungen wären sehr willkommen (Ideen?). Ev. abfragen bei der nächsten Personalbefragung? Vorgesetzte anfragen, ob sie Veränderungen wahrgenommen haben?

Kulturelle Differenzen können dann vor allem im Frühjahr mit dem Verhaltenskodex thematisiert werden.

Wären Fallbeispiele nicht anschaulicher gewesen? Ist die Botschaft eineindeutig? Erweckt sie nicht den falschen Eindruck, dass an der ETH häufig Probleme auftreten? Karlen weist darauf

hin, dass ein erheblicher Wettbewerb an der ETH bestehe und daher diese Kampagne sehr notwendig ist.

A. Blanchard bedankt sich für die Präsentation und unterstreicht die Wichtigkeit der Kampagne.

M. Rickmann berichtet über das Thema Treueprämie:

Der Prozess des Dienstaltersgeschenkes soll überarbeitet werden.

Ziel: Wertschätzung der langjährigen Mitarbeitenden fördern.

Der Fokus soll auf das Persönliche gelegt werden. Auch sollen die Vorgesetzten stärker in die Verantwortung genommen werden. Neben der Prämie (Geld oder Ferien) gibt es noch eine Anerkennung in Form von einem Schreibgerät, Blumen oder Wein). Diese Anerkennung wurde bisher von HR organisiert. HR möchte über den Standard weiterkommen zu einem individuelleren Geschenk.

Was M. Rickmann versichern kann ist, dass die Treueprämie bestehen bleiben gemäss PVO, Art. 45. Die weiteren Informationen über die Änderungen finden sich auf den beiliegenden Folien.

Fragen: kann sichergestellt werden, dass der Vorgesetzte die Aufmerksamkeit auch wirklich an den Mitarbeitenden weitergibt? Könnte allenfalls die admin. Assistenz auch informiert werden, um dies abzusichern?

Zum Schreibgerät etc.: neu soll der Vorgesetzte sich selber um das Geschenk kümmern und dies auch bezahlen (!). HR will diese Verantwortung nicht mehr übernehmen. Die Erfolgswahrscheinlichkeit ist gemäss M. Rickmann grösser, wenn der Linienvorgesetzte diese Verantwortung übernehmen muss. Professoren wurden bisher nicht gefragt (keine Vernehmlassung).

Die Karte an die Mitarbeitenden, die 10 Jahre und länger an der ETH sind, soll ohne persönliche Unterschrift des ETH-Präsidenten verteilt werden.

A. Blanchard bedankt sich für die Information bei M. Rickmann

Traktanden

1. Protokoll der 20. Sitzung vom 24. August 2017
2. Mitteilungen des Präsidenten
3. Berichte aus Kommissionen und Ressorts
4. Wahlen der administrativen und technischen Vertreter in die HV
5. ERFA-Sitzung der Personalvertretungen im ETH-Bereich vom 24.10.2017 in Dübendorf: Traktandenvorschläge
6. Varia

1. Protokoll der 20. Sitzung vom 24. August 2017

Das Protokoll wird angenommen und verdankt.

2. Mitteilungen des Präsidenten

- Alle SLS Traktandenlisten wurden verschickt
- SGU Protokoll wurde verschickt
- Der AVETH hat einen neuen Präsidenten: Martin Roszkowski
- Es ist eine gemeinsame Sitzung zusammen mit den Sozialpartnern (VPOD und PVB), der PeKo und HR ETH Zürich zum Thema **Publica** geplant. Eingeladen werden sollen eine Person vom Paritätischen Organ, eine von der Kassenkommission und der

Direktor der Publica. N. Staub ergänzt, dass im 'life' ein Artikel für den Dezember über die Publica geplant ist.

- Treffen mit R. Schwab (Betriebe) betreffend zentrales ISC Höggerberg am 23.08.2017: Infoveranstaltung und Workshop haben in der Zwischenzeit stattgefunden. Es sollen keine Stellen abgebaut werden. Der Prozess der Zusammenführung wird von der POE moderiert und begleitet. Die Mitarbeitenden sollen sich selber finden. Blanchard betont, dass es für ihn vor allem wichtig ist, dass die Mitarbeitenden aus ihrem Pool eine vorgesetzte Person bestimmen können.
- Anfrage der PeKo der Uni Zürich: haben wir Erfahrung mit dem Vorschlagswesen (Ideenmanagement)? Leider findet sich vom ehemaligen Ideenmanagement der ETH Zürich gar nichts mehr auf dem Netz. Aus Ressourcengründen konnte diese Plattform offenbar nicht mehr gepflegt werden. Der PeKo-Ausschuss wird bei der nächsten Aussprache mit dem VPPR diesen auf das Ideenmanagement an der ETH Zürich ansprechen.
- Anfrage der Leiterin des Sekretariatsteams der CS Schweiz. Möchte wissen, wie die PeKo funktioniert. Die CS will sich mit uns austauschen, ist um Input dankbar.
- ETH-Tag, 18.11.2017: Interessierte können sich bei A. Blanchard melden (BR Maurer).
- Impuls Mobilität Veranstaltung, 7.11.2017 (Führung Google). Flyer wird von A. Blanchard verteilt.
- Vernehmlassungen bis 22.12.2017: Senior Scientists / Code of Conduct (Respect Campaign).
- Schreiben von Daniel W. Müller betreffend Weisungen über die Benutzungen des E-Mailservices nach dem Austritt aus der ETH Zürich. Kommentar bis 31.10.2017 an Daniel Müller. Die PeKo hat seinerzeit die Email-Adressen für die Pensionierten eingeführt.
- Günter Grossmann, Präsident der PeKo Empa: A. Blanchard hat mitgeteilt, dass die PeKo Zürich noch zu der Traktandenliste Themen beisteuern werde. Das Thema Publica wurde bereits gemeldet.

3. Berichte aus Kommissionen und Ressorts

Strategiekommission: (S. Karlen)

Beim letzten Meeting war Präsident L. Guzzella mit dabei. Long Range Radar Vorgehensweise wurde demonstriert. Trends im Bereich der Forschung sollen erkannt werden. Im zweiten Teil wurde die Rolle der Strategiekommission diskutiert.

Gastronomiekommission: (R. Pascolo und D. Stark)

Nächste Sitzung findet in 2 Wochen statt. Die Resultate der Gastronomieumfrage sind eingetroffen. R. Pascolo wird diese an die Mitglieder weiterleiten. VPFC R. Perich erfragt für die nächste Gastronomiesitzung von der PeKo Umsetzungsvorschläge und Massnahmen bezogen auf die Umfrage (Massnahmenkatalog besteht bereits?). WoKa und FoodLab werden Ende 2017 geschlossen. Neue Caterer sind noch nicht offiziell kommuniziert. Happy or not: auf Semesteranfang sollen die Geräte aufgestellt werden.

Hochschulversammlung: (Müller-Gantenbein/Blanchard)

Ersatzwahlen für das Paritätische Organ: gewählt wurde Marianne Frei

Ressorts: -

4. Wahlen der admin.-techn. Vertreter in die HV

Es sind 7 Bewerbungen eingegangen: Wir können 5 Vertreter und 2 Stellvertreter bestimmen. A. Blanchard erläutert das Wahlverfahren.

10 stimmberechtigte PeKo-Mitglieder sind anwesend

Die Auszählung hat ergeben, dass als **Vollmitglied** gewählt sind:

Blanchard, André
Karlen, Stefan
Müller-Gantenbein, Jrene
Ogg, Yvonne
Sauder Engeler, Christopher

Als **stellvertretende Mitglieder**:

Alder Broens, Ruth
Manna Enrico

Wir müssen eine Person bestimmen, die in der Strategiekommission mitmachen wird (Ersatz für Stefan Karlen, der aus der Strategiekommission austreten wird). Wahlvorschlag der PeKo für den Ersatz in die Strategiekommission ist: *Angelika Wittek*

5. ERFA-Sitzung der Personalvertretungen im ETH-Bereich vom 24.10.2017 in Dübendorf: Traktandenvorschläge

Bitte allfällige Traktanden an A. Blanchard

6. Varia:

- Sitzungstermine PeKo 2018: die mit der HV abgestimmten Termine werden vom Ausschuss zusammengestellt und vor der Oktobersitzung an die PeKo-Mitglieder kommuniziert.
- Das Mitarbeiterfest 2018 findet am *Freitag, 31. August 2018 von 16:00-23:00 Uhr* statt. Ein Grobentwurf liegt dem PeKo-Präsidenten vor. Keine Musik oder wenig Musik, Budget ist unverändert, aber das Konzept ist für die PeKo nicht genügend ausgearbeitet. Keine Eigenproduktionen. Ist eine jedesmal neue Logo-Gestaltung notwendig? Die PeKo vermisst beim vorliegenden Konzept des Eventteams eine tiefere Verbundenheit mit dem Hintergrund des Mitarbeiterfestes (Herz für die MA). Natürlich gibt es eine Menge Vorgaben, die eingehalten werden müssen und die kostenrelevant sind. Es sollte aber ein Fest der Mitarbeitenden für die Mitarbeitenden bleiben.
- NLS: die Lohngespräche finden in den nächsten Wochen statt.
- Globe: die neueste Ausgabe wird kritisch von der PeKo kommentiert. Vor allem die Darstellung der XX-Faktor (Frauen als 'Nummerngirls') stösst nicht auf grosse Begeisterung.
- Scientifica: BR Schneider-Ammann mit der Puppe – dies zeigt keine Sensibilität – unglückliche Darstellung!
- André Blanchard teilt mit, dass er sein Präsidentenamt als PeKo Präsident nächstes Jahr zur Verfügung stellen wird. Er wird seine/n Nachfolger/in sicherlich in der ersten Zeit unterstützen. A. Blanchard weist darauf hin, dass es eine Person sein müsste, die die ETH gut kennt, eine vorgesetzte Person hat, die ihr/ihm genügend Freiraum lässt, die/der sich auch engagieren wird. A. Blanchard schlägt persönlich Christopher Sauder Engeler vor und bittet die PeKo Mitglieder sich eine eigene Meinung zu machen. Offizieller Wechsel des Präsidiums soll (Ausschreibung Ende April) im ersten Halbjahr 2018 stattfinden.

jmg, 28. September 2017